VERANSTALTUNGS- UND GESCHÄFTSBEDINGUNGEN Stefan Bartel Academy, Stand 01.01.2023

1. Vertragsgestaltung

1.1. Der Abschluss von Verträgen zwischen Teilnehmer/Auftraggeber und Stefan Bartel Academy über die beiderseitig zu erbringenden Leistungen, sowie Änderungen und/oder Ergänzungen hierzu, bedürfen der Schriftform.
1.2. Die vorliegenden Geschäftsbedingungen haben Vorrang vor entgegenstehenden Geschäftsbedingungen des Auftraggebers.
1.3. Der Seminarteilnehmer erkennt das Hausrecht des Veranstalters während der Veranstaltung an.

2. Leistungen des Veranstalters

2.1. Stefan Bartel ist in der Gestaltung seiner Veranstaltungen frei und trägt die Verantwortung für den Inhalt.
Der Veranstalter ist berechtigt, erforderliche oder ihm angemessen erscheinende Änderungen der Veranstaltungsprogramme vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für die Stellung eines Ersatzreferenten bei Ausfall von Stefan Bartel, sowie eine damit einhergehende Änderung des Veranstaltungstermins und -ortes. Kann ein Termin zur Erbringung der Leistung durch Stefan Bartel wegen höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder sonstigen, von Stefan Bartel nicht zu vertretenden Umständen, nicht eingehalten werden, oder kann der Vermieter der gebuchten Räumlichkeiten den Veranstaltungsort nicht zur Verfügung stellen, ist der Veranstalter unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzpflichten berechtigt, einen Ersatztermin und/oder -ort zu benennen. Bei kurzfristigen Ausfällen besteht seitens des Veranstalters keine Ersatzpflicht.
2.2. Umfang, Form, Thematik und Ziel der Leistungen sind dem Auftraggeber bekannt.
2.3. Der Seminarteilnehmer erkennt das Urheberrecht von Stefan Bartel an den von diesen erstellten Werken (Trainingsunterlagen, usw.) an. Eine Vervielfältigung und/oder Verbreitung der vorgenannten Werke durch den Teilnehmer bedarf der vorherigen, schriftlichen Einwilligung von Stefan Bartel.
2.4. Mit der Buchung einer Veranstaltung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, sollten während der Veranstaltung Foto-, Ton- und Filmaufnahmen aufgezeichnet werden, dass diese für die Medien und für Werbemaßnahmen des Veranstalters verwendet werden können.

3. Sicherung der Leistung

3.1 Veranstaltungen in der Stefan Bartel Academy
3.1.1 Bei Buchungen von Veranstaltungen des Veranstalters ist eine Anzahlung in Höhe von 50 % der Seminargebühr sofort nach Rechnungserhalt zu leisten.
3.1.2. 50 % der Seminargebühr sind spätestens 30 Tage vor Seminarbeginn fällig. Bei kurzfristiger Anmeldung wird der Gesamtbetrag sofort nach Rechnungslegung fällig.
3.1.3. Ein Abzug von Skonto, Rabatten, etc. vom Rechnungsbetrag ist nicht gestattet.
3.1.4. Sollte am Veranstaltungstermin noch ein Teil des Rechnungsbetrages offen stehen, besteht seitens des Teilnehmers kein Anspruch auf Teilnahme an der Veranstaltung. Die Anmeldung ist für den Teilnehmer verbindlich. Bei Storno bis 30 Tage vor Veranstaltung werden 50 % der Seminargebühr, danach sind diese in voller Höhe als Bearbeitungsgebühr fällig. Die komplette Gebühr wird auch in voller Höhe fällig, wenn eine Umbuchung erfolgte und die Stornierung nicht bis 30 Tage vor dem Datum der ursprünglichen Veranstaltung erfolgt. Stornokosten fallen nicht an, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Die schriftliche Benennung einer Ersatzperson ist bis 10 Tage vor Seminarbeginn mit einer Bearbeitungsgebühr von € 25,– möglich.
3.1.5. Kann ein Teilnehmer wegen Krankheit, Todesfall, Unfall, Reiserestriktionen oder sonstigen Umständen an der gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen, hat er keinen Anspruch auf Erstattung des gezahlten Veranstaltungspreises. Dem Veranstalter steht es frei, den Teilnehmer aus Kulanz und nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises, auf eine andere Veranstaltung umzubuchen (siehe Punkt 3.6.). Die Erklärung bedarf der Schriftform.
3.1.6. Umbuchungen sind nur im Einverständnis des Veranstalters bis zu 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. Die Umbuchung auf einen anderen Termin ist möglich, sobald die Anzahlung in Höhe von 50 % geleistet wurde. Bei Umbuchungen auf einen anderen Termin oder eine andere Veranstaltung wird eine Gebühr von € 100,– (zzgl. MwSt) pro Person erhoben. Ist die Veranstaltung in voller Höhe bezahlt, darf einmal kostenfrei umgebucht werden. Eine weitere Umbuchung ist gegen die genannte Gebühr möglich.
Sollte die Veranstaltung nicht innerhalb von 24 Monaten nach der Bezahlung besucht worden sein, verfällt der Anspruch auf die Teilnahme.
3.1.7. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass ihm die Rechnung unter seiner genannten E-Mail-Adresse zugesendet wird.
3.1.8. Für Hotelreservierungen und die Hotelrechnung (und für eventuelle Stornos) ist der Auftraggeber selbst zuständig und verantwortlich.
3.1.9. Der Teilnehmer ist verpflichtet, den vollen Rechnungsbetrag auf das Konto des Veranstalters einzuzahlen, evtl. Bankspesen sind also vom Teilnehmer zu tragen.
3.1.10. Für die 2-tägigen Bausteine in der Academy fällt eine Tagungspauschale an. Diese wird separat in Rechnung erstellt.
3.2. Inhouse-Veranstaltungen mit Stefan Bartel – Experte für Führungskommunikation und Safety Culture Coach®

3.2.1 Die Seminartechnik (Standard-Technik: 2 Flip-Charts, 1 Pinnwand, 1 Beamer, U-Bestuhlung) wird vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Je nach Veranstaltungsart wird ggf. zusätzliche Technik benötigt. Wird Videofeedback in der Veranstaltung erforderlich, so stellt Stefan Bartel die entsprechende Ausrüstung für Euro 50,-/Tag zur Verfügung.
3.2.2 Bei Stornierung, Termin- und Veranstaltungsänderung fallen bis 30 Tage vor Veranstaltung 50 % der Honorarkosten, danach 100 % der Honorarkosten an. Reise- und Aufenthaltskosten sind – soweit nicht stornierbar – nach tatsächlichem Anfall zu erstatten.
3.2.3 Die Rechnung wird nach Leistungserbringung erstellt. Das Zahlungsziel beträgt 14 Tage ohne jeglichen Abzug. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass ihm die Rechnung per E-Mail zugesendet wird.

4. Vorträge

Für diese Veranstaltungen treten anstatt dem Punkt 3. folgende Regelungen in Kraft: Bei Buchung wird der volle Eintrittspreis sofort zur Zahlung fällig. Das Ticket ist selbst auszudrucken und am Veranstaltungstermin vorzulegen. Ohne Ticket besteht seitens des Teilnehmers kein Anspruch auf Teilnahme an der Veranstaltung. Eine Stornierung oder Umbuchung ist nicht möglich. Sollte der Teilnehmer, gleich aus welchem Grund, an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, ist eine Rückerstattung des Kaufpreises nicht möglich. Die Möglichkeit zur Benennung einer Ersatzperson bleibt jedoch bestehen.

5. Widerruf

Kein Widerrufsrecht besteht bei Verträgen mit Unternehmern, das sind nach § 14 BGB natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
Sollten Sie jedoch Verbraucher im Sinn des § 13 BGB sein, so haben Sie das nachfolgend beschriebene Widerrufsrecht.
Widerrufsbelehrung/Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Stefan Bartel Academy, Alois-Senefelder-Allee 1 in 86153 Augsburg, buero@stefanbartel.com, 0821 4862793) mit einer eindeutigen Erklärung über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.
Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. Ende der Widerrufsbelehrung.

6. Datenspeicherung/Datenschutz

6.1. Gemäß § 28 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) wird darauf aufmerksam gemacht, dass die im Rahmen der Geschäftsabwicklung notwendigen Daten mittels einer EDV-Anlage gemäß § 33 (BDSG) verarbeitet und gespeichert werden. Persönliche Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
6.2. Der Veranstalter ist berechtigt, die Bestandsdaten des Kunden an Dritte zu übermitteln, soweit dies zum Zwecke der Abtretung oder des Einzugs der Forderungen erforderlich ist. Die gesetzlich zulässige Übermittlung weiterer Daten des Kunden zum Zwecke des Forderungseinzugs bleibt unberührt. Dem Kunden wird die Beauftragung eines Inkassoinstitutes schriftlich mitgeteilt.

7. Allgemeine Bedingungen

7.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Parteien werden die Bedingungen als dann mit einer wirksamen Ersatzregelung durchführen, die dem mit der weggefallenen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.
7.2. Für die Bedingungen und deren Durchführung gilt ausschließlich deutsches Recht.
7.3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus dem mit diesen Geschäftsbedingungen zusammenhängenden Vertrag und diesen Bedingungen ist der Sitz des Veranstalters.
7.4. Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden vom Veranstalter via E-Mail über Neuigkeiten und Veranstaltungen informiert zu werden.
7.5 Zusätzliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Sollten doch Nebenabreden getroffen werden, bedürfen diese der schriftlichen Zustimmung.